

Modulkatalog
"Master of International Human Rights and Humanitarian Law"

Bezeichnung des Moduls	Einführung völkerrechtlicher Menschenrechtsschutz und humanitäres Völkerrecht
Code	IHL010
Ausbildungsziele	Kognitives Erlernen von inhaltlich-fachlichem Wissen zur geschichtlichen Entwicklung und zu Inhalten des völkerrechtlichen Menschenrechtsschutzes und humanitären Völkerrechts sowie ihrer Interdependenz und Abgrenzung
Lehrinhalte	<p>Kurs IHL010A Völkerrechtlicher Menschenrechtsschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Völkerrechtlicher Menschenrechtsschutz: Philosophisch - geschichtliche Grundlagen; Interdisziplinäre Ansätze: politologisch-soziologisch-kulturelle Implikationen; universelle und regionale Systeme zum Menschenrechtsschutz – Allgemeine Lehren des völkerrechtlichen Menschenrechtsschutzes – Protagonisten; innerstaatliche Geltung und Anwendbarkeit <p>Kurs IHL010B Humanitäres Völkerrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Humanitäres Völkerrecht: Begriff, Entwicklung und Rechtsgrundlagen des humanitären Völkerrechts; Spannungsverhältnis zwischen operativ-militärischen und humanitären Erwägungen; Rechtsentwicklung und Waffentechnologie – politische und wirtschaftliche Implikationen • Verhältnis zwischen völkerrechtlichem Menschenrechtsschutz und humanitärem Völkerrecht: parallele Anwendbarkeit und gegenseitige Durchdringung; militärische Besetzung und andere Formen der Ausübung von Hoheitsgewalt
Lehr- und Lernformen	Fernstudium, Vorlesung, Kolloquium, Seminar, Fallstudien
Verwendbarkeit des Moduls	Für gesellschaftswissenschaftliche Studiengänge
Arbeitsaufwand insgesamt	240
Präsenz	45
Selbststudium	195
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Prüfungsform	schriftlich
Credit Points	8
Status des Moduls	Basispflichtmodul
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Wintersemester
Merkmale für Berufsqualifikation	Fähigkeit zum Erfassen komplexer interdisziplinärer gesellschaftlicher Prozesse mit Bezug zum Menschenrechtsschutz in Friedenszeiten und Zeiten des bewaffneten Konflikts
Merkmale für Schlüsselqualifikationen	Vervollkommnung des zielorientierten Selbststudiums, Verbesserung der Fähigkeit, selbst Erarbeitetes zu vermitteln, Verbesserung der Präsentationsfähigkeit

Bezeichnung des Moduls	Bürgerliche und politische Rechte
Code	IHL020
Ausbildungsziele	Kognitives Erlernen von inhaltlich-fachlichem Wissen zu materiellen bürgerlichen und politischen Rechten; Methodisch-problemlösendes Erlernen von Lern- und Arbeitstechniken bei der Prüfung einer Verletzung bürgerlicher und politischer Rechte sowie der Anwendung eines geeigneten rechtlichen Schutzmechanismus; Sozialkommunikatives Erlernen von Kommunikations- und Kooperationsformen bei Gruppenarbeiten
Lehrinhalte	<p>Kurs IHL020A Materielle Rechte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schutz materieller bürgerlicher und politischer Rechte in völkerrechtlichen Dokumenten und Verträgen: Einführung, Klassifizierung. Aufbau der Prüfung einer Menschenrechtsverletzung; Freiheitsrechte, Aktivbürgerrechte, justizielle Rechte, Rechte in Zeiten des Friedens (notstandsfeste Rechte und Rechte mit Notstandsklauseln) sowie des bewaffneten Konflikts (interne und internationale) <p>Kurs IHL020B Institutionen und Überwachungsmechanismen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schutz der bürgerlichen und politischen Rechte in verschiedenen Systemen: auf universaler Ebene: UNO (IPbPR); auf europäischer Ebene: Europarat (EMRK), EU, OSZE, auf regionaler außereuropäischer Ebene: OAS, AU, Arabische Liga; NGOs • Institutionen zur Überwachung bürgerlicher und politischer Rechte: gerichtliche Organe in den verschiedenen Systemen: EGMR, EuGH, IntACHR; Konventionsorgane auf universaler Ebene: CCPR, CERD, CAT, CEDAW, CRC; auf europäischer Ebene: CPT; außergerichtliche Organe in den verschiedenen Systemen: MRR, ECRI, EUMC, HCNM, ODIHR, OSZE-Beauftragter für Medienfreiheit • Überwachungsmechanismen (Verfahren): Individualbeschwerden, Staatenbeschwerden, Staatenberichte, Besuchssystem, Missionen
Lehr- und Lernformen	Fernstudium, Vorlesung, Kolloquium, Seminar, Fallstudien, Moot Court
Verwendbarkeit des Moduls	Für gesellschaftswissenschaftliche Studiengänge
Arbeitsaufwand insgesamt	240
Präsenz	30
Selbststudium	210
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Hausarbeit
Prüfungsform	schriftlich
Credit Points	8
Status des Moduls	Basispflichtmodul
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Wintersemester
Merkmale für Berufsqualifikation	Fähigkeit zur Prüfung von Menschenrechtsverletzungen sowie zur Anwendung bestehender Überwachungsmechanismen (insbesondere Individualbeschwerdeverfahren), Anwendung juristischer Arbeitsmethoden, Verbesserung des juristischen Argumentierens, Fähigkeit zur erfolgreichen Behandlung komplexer Problemstellungen in einem Team
Merkmale für Schlüsselqualifikationen	Zielorientiertes Selbststudium, Analyse von Aufgabenstellungen, Verbesserung der Fähigkeit selbst Erarbeitetes praktisch zu nutzen, Verbesserung der Teamfähigkeit, Verbesserung der Präsentationsfähigkeit

Bezeichnung des Moduls	Soziale Rechte und Verbot der Diskriminierung
Code	IHL030
Ausbildungsziele	<p>Kognitives Erlernen von inhaltlich-fachlichem Wissen zu wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechten, Methodisch-problemlösendes Erlernen von Lern- und Arbeitstechniken bei der Prüfung einer Verletzung wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Rechte sowie der Anwendung eines geeigneten rechtlichen Schutzmechanismus; Sozialkommunikatives Erlernen von Kommunikations- und Kooperationsformen bei Gruppenarbeiten</p> <p>Kognitives Erlernen von inhaltlich-fachlichem Wissen zum Diskriminierungsverbot, Methodisch-problemlösendes Erlernen von Lern- und Arbeitstechniken bei der Prüfung einer Verletzung des Diskriminierungsverbots sowie der Anwendung eines geeigneten rechtlichen Schutzmechanismus</p>
Lehrinhalte	<p>Kurs IHL030A Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schutz materieller wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Rechte in völkerrechtlichen Dokumenten und Verträgen: Einführung, Klassifizierung. Aufbau der Prüfung einer Menschenrechtsverletzung; Recht auf Arbeit und angemessene Entlohnung, Recht auf gerechte Arbeitsbedingungen Recht auf Gründung von Gewerkschaften; Recht auf soziale Sicherheit, Recht auf angemessenen Lebensstandard, Recht auf Gesundheit; Recht auf Bildung, Recht auf Teilhabe am kulturellen Leben; Respektierungspflicht, Schutzpflicht, Gewährleistungspflicht der Staaten; wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte in bewaffneten Konflikten (internen und internationalen) • Schutz wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Rechte in verschiedenen Systemen: auf universaler Ebene: UNO (IPwskR); auf europäischer Ebene: Europarat (EMRK), EU, OSZE; auf regionaler außereuropäischer Ebene: OAS, AU, Arabische Liga; NGOs • Institutionen zur Überwachung wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Rechte: Gerichtliche Organe in den verschiedenen Systemen: EGMR, EuGH, IntACHR; Konventionsorgane: CESC, ESC; außergerichtliche Organe: MRR • Überwachungsmechanismen (Verfahren): Staatenberichte, Kollektivbeschwerden <p>Kurs IHL030B Verbot der Diskriminierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diskriminierungsverbot und allgemeiner Gleichheitssatz: (akzessorische) Diskriminierungsverbote und (nichtakzessorische) Gleichheitsrechte; Diskriminierung versus zulässige Unterscheidung; (verbotene) Diskriminierungsmerkmale; Diskriminierungsverbot in verschiedenen Menschenrechtssystemen (Normen in völkerrechtlichen Dokumenten und Verträgen sowie Rechtsprechung); Diskriminierungsverbot wegen des Geschlechts; Verbot der Rassendiskriminierung; Diskriminierungsverbot wegen politischer oder sonstiger Anschauung; Diskriminierungsverbot wegen der Staatsangehörigkeit; Antidiskriminierungsgesetzgebung • Positive Diskriminierung und Integration: ausgewählte Personengruppen: Frauen, ethnische Gruppen, Behinderte; Maßnahmen: gesetzgeberische und andere
Lehr- und Lernformen	Fernstudium, Vorlesung, Kolloquium, Seminar, Fallstudien
Verwendbarkeit des Moduls	Für gesellschaftswissenschaftliche Studiengänge
Arbeitsaufwand insgesamt	240
Präsenz	30
Selbststudium	210

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Prüfungsform	schriftlich
Credit Points	8
Status des Moduls	Basispflichtmodul
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Wintersemester
Merkmale für Berufsqualifikation	Fähigkeit zur Prüfung von Menschenrechtsverletzungen sowie zur Anwendung bestehender Überwachungsmechanismen, Anwendung juristischer Arbeitsmethoden, Verbesserung des juristischen Argumentierens, Fähigkeit zur erfolgreichen Bearbeitung komplexer Problemstellungen in einem Team; Befähigung zur Erkennung und rechtlichen Beurteilung von Diskriminierung in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen
Merkmale für Schlüsselqualifikationen	Zielorientiertes Selbststudium, Analyse von Aufgabenstellungen, Verbesserung der Fähigkeit selbst Erarbeitetes praktisch zu nutzen, Verbesserung der Teamfähigkeit, Verbesserung der Präsentationsfähigkeit; Zielorientiertes Selbststudium, Befähigung zum selbstständigen Arbeiten und zum systematischen Vorgehen

Bezeichnung des Moduls	Rechte benachteiligter Gruppen
Code	IHL040
Ausbildungsziele	Kognitives Erlernen von inhaltlich-fachlichem Wissen zum Diskriminierungsverbot aufgrund des Geschlechts, Methodisch-problemlösendes Erlernen von Lern- und Arbeitstechniken bei der Prüfung einer Verletzung von Frauen- bzw. Kinderrechten sowie der Anwendung eines geeigneten rechtlichen Schutzmechanismus; Kognitives Erlernen von inhaltlich-fachlichem Wissen zu Rechten von Minderheiten und Völkern, Methodisch-problemlösendes Erlernen von Lern- und Arbeitstechniken bei der Prüfung von Rechtsverletzungen, Sozialkommunikatives Erlernen von Kommunikations- und Kooperationsformen bei Gruppenarbeiten
Lehrinhalte	<p>Kurs IHL040A Frauen- und Kinderrechte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frauenrechte: geschlechtsspezifische Menschenrechtsverletzungen in Friedenszeiten und in bewaffneten Konflikten; Grundsatz der Nichtdiskriminierung aufgrund des Geschlechts; Gleichberechtigung von Frauen und Männern in den verschiedenen Menschenrechtsschutzsystemen (völkerrechtliche Dokumente und Verträge sowie Rechtsprechung); Zwangsprostitution, Sklaverei, häusliche Gewalt, Vergewaltigung; Menschenrechtsverletzungen an Frauen im Namen der kulturellen Unterschiedlichkeit: Zwangsheirat, weibliche Genitalverstümmelung, verwehrtes Recht von Mädchen auf Schulbildung; sexuelle Übergriffe in bewaffneten Konflikten, Verbrechen gegen die Menschlichkeit • Kinderrechte: Verletzungen von Kinderrechten in Friedenszeiten und in bewaffneten Konflikten; Kinderrechte in den verschiedenen Menschenrechtsschutzsystemen (völkerrechtliche Dokumente und Verträge sowie Rechtsprechung); Kinderarmut, Kinderarbeit, Kinderprostitution und -pornographie, Kindesmisshandlungen; Kinder als Flüchtlinge; Kindersoldaten <p>Kurs IHL040B Rechte von Minderheiten und Völkern</p> <ul style="list-style-type: none"> • Minderheitenrechte: Begriffsbestimmung bzw. -abgrenzung: Minderheiten und Völker sowie Minderheitenrechte und Rechte von Völkern. Gemeinsamkeiten und Unterschiede; Minderheitenrechte als Individualrechte: Träger und Inhalt, Überwachungsmechanismen; Minderheitenrechte in den verschiedenen Menschenrechtsschutzsystemen (völkerrechtliche Dokumente und Verträge sowie Rechtsprechung); Diskriminierungsschutz als Vorstufe zum Minderheitenschutz; spezielle Minderheitenrechte (Recht auf Sprache in verschiedenen Bereichen, Religion, politische Partizipation); Gewährung von Minderheitenrechten zur Vermeidung ethnischer bewaffneter Konflikte (interner) • Rechte von Völkern: Rechte von Völkern als Kollektivrechte: Träger und Inhalt, Überwachungsmechanismen; Selbstbestimmungsrecht der Völker in völkerrechtlichen Dokumenten und Verträgen; Verweigerung des Selbstbestimmungsrechts der Völker als Gefahr für bewaffnete Konflikte (interne)
Lehr- und Lernformen	Fernstudium, Vorlesung, Kolloquium, Seminar
Verwendbarkeit des Moduls	Für gesellschaftswissenschaftliche Studiengänge
Arbeitsaufwand insgesamt	240
Präsenz	30
Selbststudium	210
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Hausarbeit

Prüfungsform	schriftlich
Credit Points	8
Status des Moduls	Basispflichtmodul
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Sommersemester
Merkmale für Berufsqualifikation	Fähigkeit zur Erkennung und rechtlichen Beurteilung von geschlechtsspezifischer Diskriminierung und Verletzungen von Kinderrechten sowie ihrer Implikationen in der Gesellschaft; Fähigkeit zu erkennen, dass die Gewährung grundlegender Rechte von Minderheiten und Völkern Voraussetzung für ein friedliches Zusammenleben in einer heterogenen Gesellschaft in Zeiten der Globalisierung ist, Fähigkeit zur erfolgreichen Bearbeitung komplexer Problemstellungen in einem Team
Merkmale für Schlüsselqualifikationen	Zielorientiertes Selbststudium, selbständiges Erschließen von Problemlösungen, Verbesserung der Präsentationsfähigkeit; Zielorientiertes Selbststudium, Analyse von Aufgabenstellungen, Verbesserung der Fähigkeit selbst Erarbeitetes praktisch zu nutzen, Verbesserung der Teamfähigkeit, Verbesserung der Präsentationsfähigkeit

Bezeichnung des Moduls	Flüchtlingsrecht und Migration
Code	IHL050
Ausbildungsziele	Kognitives Erlernen von inhaltlich-fachlichem Wissen zum Flüchtlingsrecht und Migration. Methodisch-problemlösendes Erlernen von Lern- und Arbeitstechniken bei der Prüfung von Rechtsansprüchen sowie der Anwendung geeigneter rechtlicher Schutzmechanismen
Lehrinhalte	<p>Kurs IHL050A Flüchtlingsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriff, Status, Abgrenzungen in Friedenszeiten und im bewaffneten Konflikt; Schutz durch UNHCR, IKRK / Rechte des Flüchtlings; Dilemma des Flüchtlingsschutzes: Migrationskontrolle und Asylrecht/ Massenfluchten aufgrund von bewaffneten Konflikten; Recht auf Asylantragstellung, Recht auf Asylgewährung, non-refoulement; Rettung auf See; Ansätze zum Schutz durch IOs, NGOs und Staaten; "Flüchtlings"-problematik in besonderen Situationen wie bewaffnete Konflikte, Naturkatastrophen • Status der Personen und das anwendbare Recht (humanitäres Völkerrecht, Menschenrechte, Flüchtlingsrecht); Rechte der IDP <p>Kurs IHL050B Migration</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick Migration und Globalisierung • Rechtliche Probleme • Menschenhandel und Menschen schmuggel (Begriff, Elemente, Abgrenzungen)
Lehr- und Lernformen	Fernstudium, Vorlesung, Kolloquium, Fallstudien
Verwendbarkeit des Moduls	Für gesellschaftswissenschaftliche Studiengänge
Arbeitsaufwand insgesamt	240
Präsenz	30
Selbststudium	210
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Prüfungsform	schriftlich
Credit Points	8
Status des Moduls	Basispflichtmodul
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Sommersemester
Merkmale für Berufsqualifikation	Fähigkeit zur Erkennung und rechtlichen Beurteilung komplexer gesellschaftlicher Prozesse in den Bereichen Flüchtlingsrecht und Migration sowie ihrer Implikationen in Zeiten der Globalisierung
Merkmale für Schlüsselqualifikationen	Zielorientiertes Selbststudium, selbständiges Erschließen von Problemlösungen

Bezeichnung des Moduls	Individuelle (strafrechtliche) Verantwortlichkeit und Staatenverantwortlichkeit
Code	IHL060
Ausbildungsziele	Kognitives Erlernen von inhaltlich-fachlichem Wissen zur individuellen und Staatenverantwortlichkeit, Methodisch-problemlösendes Erlernen von Lern- und Arbeitstechniken bei der Prüfung von Verantwortlichkeit. Sozialkommunikatives Erlernen von Kommunikations- und Kooperationsformen bei Gruppenarbeiten
Lehrinhalte	<p>Kurs IHL060A Individuelle (strafrechtliche) Verantwortlichkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Völkerstrafrecht, materielles: Entwicklung und Begriff des Völkerstrafrechts; Völkermord, Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit (incl. Elements of crime); nationale Implementierung • Völkerstrafrecht, Verfahrensrecht: Nürnberg, Tokio, UN-ad-hoc-Tribunale für Jugoslawien und Ruanda; IStGH-Statut • Verfahren vor internationalen Strafgerichten: Zuständigkeit, Anklage und Verteidigung <p>Kurs IHL060B Staatenverantwortlichkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Völkerrechtliche Verantwortlichkeit: Grundlagen der völkerrechtlichen Verantwortlichkeit; internationale Praxis und Judikatur unter besonderer Berücksichtigung des völkerrechtlichen Individualschutzes
Lehr- und Lernformen	Fernstudium, Vorlesung, Kolloquium, Fallstudien
Verwendbarkeit des Moduls	Für gesellschaftswissenschaftliche Studiengänge
Arbeitsaufwand insgesamt	240
Präsenz	30
Selbststudium	210
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Prüfungsform	schriftlich
Credit Points	8
Status des Moduls	Basispflichtmodul
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Sommersemester
Merkmale für Berufsqualifikation	Fähigkeit zur Anwendung internationaler Verfahren bezüglich der Verantwortlichkeit, Anwendung juristischer Arbeitsmethoden, Verbesserung des juristischen Argumentierens, Fähigkeit zur erfolgreichen Bearbeitung komplexer Problemstellungen in einem Team
Merkmale für Schlüsselqualifikationen	Zielorientiertes Selbststudium, Analyse von Aufgabenstellungen, Verbesserung der Fähigkeit selbst Erarbeitetes praktisch zu nutzen, Verbesserung der Präsentationsfähigkeit, Verbesserung der Teamfähigkeit

Bezeichnung des Moduls	Konfliktmanagement und aktuelle Fragen des humanitären Völkerrechts
Code	IHL110
Ausbildungsziele	Kognitives Erlernen von inhaltlich-fachlichem Wissen und Fähigkeiten zur Konfliktverhütung, Methodisch-problemlösendes Erlernen von Lern- und Arbeitstechniken bei der Konfliktprävention sowie bei der Lehre und Forschung, Sozialkommunikatives Erlernen von Kommunikations- und Kooperationsformen bei Gruppenarbeiten
Lehrinhalte	<p>Kurs IHL110A Konfliktverhütung und -management</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Konfliktforschung: Konflikte, Szenarien, Ursachen, Beteiligte im besonderen Kontext des internationalen Menschenrechtsschutzes sowie des humanitären Völkerrechts • Methoden der Konfliktprävention: Szenarien, Methoden, Mittel und Beteiligte • Methoden der Streitbeilegung außerhalb der Vertragsverfahren: Szenarien, Methoden, Mittel und Beteiligte <p>Kurs IHL110B Herausforderungen des Rechts des bewaffneten Konflikts</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Konfliktstudien • Methoden der Fallbearbeitung • Besonderheiten des bewaffneten Konflikts
Lehr- und Lernformen	Fernstudium, Fallstudien, Rollenspiele
Verwendbarkeit des Moduls	Für gesellschaftswissenschaftliche Studiengänge
Arbeitsaufwand insgesamt	180
Präsenz	30
Selbststudium	150
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Hausarbeit
Prüfungsform	schriftlich
Credit Points	6
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul (Kategorie I)
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Wintersemester
Merkmale für Berufsqualifikation	Fähigkeit zur Erkennung der Bedeutung einer Konfliktprävention für Frieden und Sicherheit, Anwendung von Konfliktmanagement in Krisensituationen; Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten in Forschung und Lehre
Merkmale für Schlüsselqualifikationen	Zielorientiertes Selbststudium, selbständiges Erschließen von Problemlösungen, Analyse von Aufgabenstellungen, Verbesserung der Fähigkeit zur praktischen Anwendung theoretischen Wissens, Verbesserung der Präsentationsfähigkeit, Verbesserung der Teamfähigkeit

Bezeichnung des Moduls	Massengewalt und rechtliches Vorgehen
Code	IHL120
Ausbildungsziele	Kognitives Erlernen von inhaltlich-fachlichem Wissen zu den Grundwerten, Methodisch-problemlösendes Erlernen von Lern- und Arbeitstechniken; Kognitives Erlernen von inhaltlich-fachlichem Wissen; Methodisch-problemlösendes Erlernen von Lern- und Arbeitstechniken bei der Abwägung von Interessen, Sozialkommunikatives Erlernen von Kommunikations- und Kooperationsformen bei Gruppenarbeiten
Lehrinhalte	<p>Kurs IHL120A Massengewalt und Völkermord</p> <ul style="list-style-type: none"> • UN Konvention zum Völkermord • Definition und Grundlagen • Tatbestände und Verfolgung • Aktuelle Rechtsprechung <p>Kurs IHL120B Schutzverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definition und Grundlagen im internationalen Völkerrecht • Gegenstand und Anwendung und Kriterien nach ICISS
Lehr- und Lernformen	Fernstudium, Vorlesung, Kolloquium, Fallstudien
Verwendbarkeit des Moduls	Für gesellschaftswissenschaftliche Studiengänge
Arbeitsaufwand insgesamt	180
Präsenz	30
Selbststudium	150
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Hausarbeit
Prüfungsform	schriftlich
Credit Points	6
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul (Kategorie II)
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Sommersemester
Merkmale für Berufsqualifikation	Fähigkeit zur Erkennung der Interdependenz von Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechtsschutz; Anwendung juristischer Arbeitsmethoden, Verbesserung des juristischen Argumentierens, Fähigkeit zur erfolgreichen Bearbeitung komplexer Problemstellungen in einem Team
Merkmale für Schlüsselqualifikationen	Zielorientiertes Selbststudium, selbständiges Erschließen von Problemlösungen, Analyse von Aufgabenstellungen, Verbesserung der Fähigkeit selbst Erarbeitetes praktisch zu nutzen, Verbesserung der Präsentationsfähigkeit, Verbesserung der Teamfähigkeit

Bezeichnung des Moduls	Durchsetzung und Interessenvertretung
Code	IHL210
Ausbildungsziele	Kognitives Erlernen von inhaltlich-fachlichem Wissen und Fähigkeiten zur Erfüllung und Durchsetzung völkerrechtlicher Normen zum Individualschutz, sowie Fähigkeiten zur Interessenvertretung Methodisch-problemlösendes Erlernen von Lern- und Arbeitstechniken bei der Prüfung der Durchsetzung, Sozialkommunikatives Erlernen von Kommunikations- und Kooperationsformen bei Gruppenarbeiten
Lehrinhalte	<p>Kurs IHL210A Erfüllung und Durchsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeiten in NGOs: kontinuierliches Monitoring, Aufklärungsarbeit, Zusammenarbeit mit Behörden und sonst. staatlichen Einrichtungen • Transformation: unmittelbare Anwendbarkeit von internationalen Rechten und Pflichten im nationalen Kontext, insb. vor nationalen Gerichten • Durchsetzung: Zwangsmaßnahmen zur Durchsetzung des Rechts: Wirkung von Wirtschaftssanktionen, Recht zur humanitären Intervention; humanitäre Hilfe <p>Kurs IHL210B Interessenvertretung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Interessenvertretung: Verfahrensführung und Organisation – Prozessrecht; Ermittlungsmethoden und Beweiserhebung • Verfahren vor internationalen Einrichtungen: Verfahren von der Sachverhaltsermittlung über die Verfahrenseinleitung bis hin zur Geltendmachung der internationalen Entscheidung vor nationalen Behörden (Methoden, Ablauf, Organisation)
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Kolloquium, Fallstudien, Rollenspiele
Verwendbarkeit des Moduls	Für gesellschaftswissenschaftliche Studiengänge
Arbeitsaufwand insgesamt	180
Präsenz	30
Selbststudium	150
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Hausarbeit
Prüfungsform	schriftlich
Credit Points	6
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul (Kategorie I)
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Wintersemester
Merkmale für Berufsqualifikation	Fähigkeit zum Monitoring, Anwendung von Zwangsmaßnahmen zur Durchsetzung von Menschenrechten, Anwendung juristischer Arbeitsmethoden, Verbesserung des juristischen Argumentierens, Fähigkeit zur erfolgreichen Bearbeitung komplexer Problemstellungen in einem Team; Befähigung zur Interessenvertretung vor nationalen und internationalen Einrichtungen
Merkmale für Schlüsselqualifikationen	Zielorientiertes Selbststudium, Analyse von Aufgabenstellungen, Verbesserung der Fähigkeit selbst Erarbeitetes praktisch zu nutzen, Verbesserung der Präsentationsfähigkeit, Verbesserung der Teamfähigkeit; problemorientierte Gruppenarbeit

Bezeichnung des Moduls	Verfassungsprinzipien
Code	IHL220
Ausbildungsziele	Kognitives Erlernen von inhaltlich-fachlichem Wissen zu Justiz und Strafvollzug, Kognitives Erlernen von inhaltlich-fachlichem Wissen zu den Grundwerten, Methodisch-problemlösendes Erlernen von Lern- und Arbeitstechniken bei der Prüfung der Verfassungswirklichkeit; Methodisch-problemlösendes Erlernen von Lern- und Arbeitstechniken bei Verfahren; Kognitives Erlernen von inhaltlich-fachlichem Wissen zur Rolle von Medien und Wissenschaft im Bereich des völkerrechtlichen Individualschutzes, Methodisch-problemlösendes Erlernen von Lern- und Arbeitstechniken bei der Abwägung von Rechten und Interessen
Lehrinhalte	<p>Kurs IHL220A Demokratie, Rechtsstaat und Verwaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ideengeschichtliche Grundlagen: "Eurozentrismus"?; Entwicklung und universelle Geltung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit • Merkmale demokratischer und rechtsstaatlicher Gesellschaften: Demokratie und Rechtsstaat in rechtsvergleichender Sicht; Sicherung durch Verfahren • Verwaltung: Funktion und Grenzen im demokratischen Rechtsstaat, "Good Governance" • Stellung der Streitkräfte im demokratischen Rechtsstaat: Zuständigkeiten, Gewaltenteilung, Kontrolle <p>Kurs IHL220B Justiz und (Straf-)Vollzug</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen einer rechtsstaatlichen Justiz: Justizorganisation; Justizgrundrechte; Rechtsschutz durch Verfahren (incl. Ermittlungsverfahren) • (Straf-)Vollzug: Sinn und Zweck der Strafe und anderer Vollzugsmaßnahmen unter besonderer Berücksichtigung kriminologischer Erkenntnisse; materielle Schranken von Vollzugsmaßnahmen; psychische und physische Folgen von Vollzugsmaßnahmen
Lehr- und Lernformen	Fernstudium, Vorlesung, Kolloquium, Fallstudien
Verwendbarkeit des Moduls	Für gesellschaftswissenschaftliche Studiengänge
Arbeitsaufwand insgesamt	180
Präsenz	30
Selbststudium	150
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Hausarbeit
Prüfungsform	schriftlich
Credit Points	6
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul (Kategorie II)
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Sommersemester
Merkmale für Berufsqualifikation	Befähigung zur Erkennung und rechtlichen Beurteilung einer rechtsstaatlichen Justiz; Fähigkeit zur Erkennung der Rolle der Medien und der Wissenschaft in der Gesellschaft sowie zu ihrer Nutzung im Interesse des Menschenrechtsschutzes
Merkmale für Schlüsselqualifikationen	Zielorientiertes Selbststudium, Befähigung zum selbstständigen Arbeiten, selbständiges Erschließen von Problemlösungen

Bezeichnung des Moduls	Praktikum
Code	IHL310
Ausbildungsziele	Erkennen rechtlicher, politischer und wirtschaftlicher (gesellschaftlicher) Zusammenhänge des Berufsfeldes, Umsetzung von erworbenen Wissen und Fähigkeiten in Berufspraxis, Förderung beruflicher Entwicklung
Lehrinhalte	Praktikum: Bearbeitung eines fachspezifischen Projektes unter qualifizierter Anleitung Bericht: Darstellung der Ergebnisse in Form eines Praktikumsberichts (Reflektion)
Lehr- und Lernformen	Praktikum
Verwendbarkeit des Moduls	Für gesellschaftswissenschaftliche Studiengänge
Arbeitsaufwand insgesamt	450
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Beurteilung durch Praktikumsstelle, Praktikumsbericht
Credit Points	15
Status des Moduls	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Wintersemester und Sommersemester
Merkmale für Berufsqualifikation	Befähigung zur Planung und Durchführung von Projekten in der Praxis, Kompetenz zur Analyse konkreter Situationen und Problemlösungen
Merkmale für Schlüsselqualifikationen	Arbeiten im Team

Bezeichnung des Moduls	Forschung (fakultativ)
Code	IHL320
Ausbildungsziele	Selbständiges Bearbeiten eines wissenschaftlichen Themas unter Anwendung einschlägiger wissenschaftlicher Methoden
Lehrinhalte	Forschungsprojekt: Bearbeitung eines Forschungsthemas Forschungsbericht: Vorstellung der Forschungsergebnisse
Lehr- und Lernformen	Kolloquium
Voraussetzungen für die Teilnahme	Fundierte völkerrechtliche Kenntnisse
Verwendbarkeit des Moduls	Für gesellschaftswissenschaftliche Studiengänge
Arbeitsaufwand insgesamt	450
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Forschungsbericht
Credit Points	15
Status des Moduls	Fakultativmodul
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Wintersemester oder Sommersemester
Merkmale für Berufsqualifikation	Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten
Merkmale für Schlüsselqualifikationen	Auseinandersetzung mit einem wissenschaftlichen Thema, selbständige Wissenserarbeitung unter Nutzung bestehender Informationsquellen

Bezeichnung des Moduls	Master's Thesis
Code	IHL410
Ausbildungsziele	Selbständiges Bearbeiten eines fachbezogenen Themas auf wissenschaftlicher Grundlage unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden
Lehrinhalte	Master's Thesis: Anfertigung einer Master's Thesis
Lehr- und Lernformen	Kolloquium
Verwendbarkeit des Moduls	Für gesellschaftswissenschaftliche Studiengänge
Arbeitsaufwand insgesamt	450
Präsenz	
Selbststudium	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Master's Thesis
Prüfungsform	schriftlich
Credit Points	15
Status des Moduls	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Sommersemester und Wintersemester
Merkmale für Berufsqualifikation	Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten
Merkmale für Schlüsselqualifikationen	Auseinandersetzung mit einem wissenschaftlichen Thema, selbständige Wissenserarbeitung unter Nutzung bestehender Informationsquellen